

Gasthöfe: *Ancora*, *Lacroma* beide in der Stadt.

Restaurants (und Cafés): *Arciduca Federigo* (vor der Porta Pile auf dem »Bersalje«); in der Stadt: *Posta*, *Teatro* und *Birreria Nuova* (sämtlich in der Nähe des »Stradone«, Corsostraße).

Vor der Porta Pile im Theotoraparke (Bersalje) steht das *Hôtel Imperial* der vom ehemaligen Lloydpräsidenten Baron V. Kalchberg ins Leben gerufene »Hôtel-Kurorte-Aktiengesellschaft für Süddalmatien«, mit Aufzug, elektrischer Beleuchtung etc. Prachtvolle Aussicht über die Stadt und das Meer von der oberen Terrasse. Angenehmster Winteraufenthalt. Für den Sommer ist ein Seebad-Etablissement am Gestade von *Lapad* vorhanden. Wintertemperatur durchschnittlich $9\frac{1}{2}^{\circ}\text{C}$ (höher als in Nizza). Im Sommer meist kühler Maestral um Mittag. Die Seereise nimmt von Triest mit dem neuen Doppelschrauben-Eilschiffe des österreichischen Lloyd nur 24 Stunden in Anspruch, wovon nur zirka 1 Stunde im offenen Quarnero, sonst aber fast immer hinter Inseln gedeckt. Schiffsabfahrten von Gravosa-Ragusa nach Triest oder Fiume fast täglich. Über Bosnisch-Brod, Sarajevo, Mostar-Gabela und Gravosa kann Ragusa auf dem Landwege mittels Eisenbahn erreicht werden.

Mietwagen (feste Taxen, Akkordieren gleichwohl empfehlenswert). — Von Porta Pile für einfache Fahrt, einschließlich $\frac{1}{4}$ Stunde Wartezeit, innerhalb der Stadt oder zu Bella Vista 60 Heller (Hin- und Rückfahrt 70 Heller). — Zur Riva Radić und Gravosa 80 Heller (Kronen 1.20). — Kirche della Gracia, Mollo Sta. Croce oder Landwehrkaserne in Lapad Kronen 1.— (Kronen 1.40). — Nach Contafic bei Gravosa, Villa Gondola in Lapad, oder S. Giacomo Kronen 1.20 (Kronen 1.60). — Batahovina Kronen 1.40 (Kronen 1.80). — St. Stefano im Omblatale, S. Michele in Lapad oder Dubac in Breno Kronen 2.— (Kronen 2.40). — Troviste in Breno Kronen 4.— (Kronen 4.60), — Bergato Kronen 3.— (Kronen 3.60). — Zur hercegovinischen Grenze oberhalb Breno Kronen 4.40 (Kronen 4.80). — Für die zweite Viertelstunde Wartezeit um 30 Heller mehr, für jede weitere Viertelstunde 20 Heller mehr. Nachttaxe das Doppelte. Für Gepäck 20 Heller, beziehungsweise 40 Heller.

Barken. Mit einem Ruderer: Vom Porto Cassone für Hin- und Rückfahrt, einschließlich $\frac{1}{4}$ Stunde Wartezeit: nach Lacroma oder S. Giacomo (eine Person) Kronen 1.60, beziehungsweise (zwei Personen) Kronen 1.80. Wenn mehr als zwei Personen per Kopf 60 Heller. — Für die zweite Viertelstunde Wartezeit 30 Heller, für jede weitere Viertelstunde 20 Heller. Kinder die Hälfte, Gepäck per Stück 20 Heller. — Mit zwei Ruderern die doppelte Taxe, ebenso in den Nachtstunden. — Zeittaxe: für die erste Stunde Kronen 1.—, für jede weitere Stunde 50 Heller.

Dampfbarkassen des Lloydagenten *Franz Goll* in Gravosa: »Ida« (Fassungsraum für 50 Personen) und »Maria« (30 Personen). Benützung für längere Touren sehr zu empfehlen. Mietpreis für den ganzen Tag Kronen 60.—, für den halben Tag Kronen 40.—, für die Stunde Kronen 6.—. Auch bestehen zu bestimmten Tagen vorher angesagte Fahrten (vier- bis fünfmal in der Woche) und zwar zwischen *Gravosa* und *Cannosa* hin und zurück per Person Kronen 4.—; *Gravosa-Omblatale* Kronen 2.—; *Ragusa-Lacroma* Kronen 1.20.

Ragusa (1900: 13.174 Einwohner) ist von alten und starken Mauern umgeben, durch die es noch immer die Bedeutung einer *Festung* behauptet. Die eigentliche Verteidigungskraft des Platzes liegt aber in den vielen Forts, von denen die Stadt umgeben ist, und unter denen der Reisende des auf der höchsten Spitze des *Monte Sergio* gelegenen Forts *Imperial* zuerst ansichtig wird. Trotzdem ist Ragusa schon vor Jahren als befestigter Platz auf gelassen worden. — Die Stadt ist verhältnismäßig klein und stiller als irgend eine andere in Dalmatien. Die Romantik einer glänzenden Vergangenheit als Mittelpunkt eines reichen republikanischen Ge-